



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs letztere Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

Der sechste Tag.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60643)

Etlicher Betrachtungen. 595

2. Von Fleiß und Emsigkeit. 1. Christmonat.
3. Wie wir unseren Nächsten seiner Mängel halber straffen sollen. 19 April.
4. Wie man in der Welt möge Heilig leben. 29. Herbstmonat.
5. Wie man sich bey der Gesellschaft zu verhalten. 2. und 9. Heumonat.

Die dritte Betrachtung.

1. Von Verehrung und Andacht zu dem H. Sacrament des Altars. Am grünen Donnerstag. und 6. Merzen.
2. Vom Hochw. Sacrament des Altars. An dem zarten Fronleichnamb / und nächst darauff folgenden Sonntag.
3. Über das Leben der H. Clara. 12. Augustmonat.
4. Wie man sich zu der H. Communion beraiten soll. 6. Brachmonat.
5. Von öfteren Gebrauch der H. Communion. 26. Augustmonat.

Der sechste Tag.

Nächstfolgende zwey Tag werden angestellet von dem bitteren Leyden / und Sterben unseres lieben Haylands JESU Christi; dieweil dann fast alle geistliche Bücher uns solche schmerzhaffte Gehaimnissen außführlich vorstellen / als will ich meistens nur solche Tugenden alhie beybringen / welche sich mehrers auff dise Zeit fügen / und klarer in dem Leyden Christi heraus scheinen; als da seyn tiefste Demuth / vollkommener Gehorsamb / unüberwindliche Gedult / und dergleichen / welche dann

Pp ij

auff

auff das beste / und sicherste dem Exempel Christi nach mögen geübet werden.

Die erste Betrachtung.

1. Von dem Leyden Christi. 22. Merken.
2. Von den H. H. 5. Wunden Christi. 15. Merken.
3. Von der Demuth. 10. Sonntag nach Pfingsten.
4. Ursach zur Demuth 8. Hornung.
5. Daß ein Hoffärtiger ein Narr seye. 16. Sonntag nach Pfingsten.

Die andere Betrachtung.

1. Von den Verfolgungen. 2. May.
2. Ursach die Armuth zu lieben. 22. April. und 7. Augustmonat.
3. Die Reichen seyn in diesem und anderen Leben unglückselig 30. Augustmonat.
4. Wie man sich in Kranckheiten verhalten solle. 14. April.
5. Was Nutzen wir auß unseren Kranckheiten schöpfen sollen. 31. May.

Bedencken.

1. Warumb wir in dem Dienst Gottes unbeständig. 20. April.
2. Von der Undanckbarkeit. 14. Weinmonat und 13. Sont. nach Pfingsten.
3. Von dem Zorn. 10. Weinmonat.
4. Würckung den Zorns / und Miß wider den selben. 7. Wintermonat.
5. Von gering Schätzung menschlicher Meinung von uns. 8. Wintermonat.

Die dritte Betrachtung.

1. Das Ansehen des H. Creuz ist den Christen ein Trost. 18. Augustmonat.
2. Von Nothwendigkeit unser Creuz wol zu tragen 10. Heumonat.
3. Von der Gedult. 12. Jenner.
4. Drey Bewegnuß-Ursachen zur Gedult. 22. Jenner.
5. Drey Stafflen der Gedult. 11. Merken.

Der sibende Tag.

Die erste Betrachtung.

1. Von dem Leyden Christi. H. Charfreitag.
2. Von 3. Tugenden Christi des GeCreuzigten 13. Heumonat.
3. Uber die Erhöhung des H. Creuz. 14. Herbstmonat.
4. Daß man seinen Feinden verzeihen solle. 12. Heumonat.
5. Von eben diesem. 21. Sonntag nach Pfingsten.

Die andere Betrachtung.

1. Von Nutzbarkeit Creuz und Leydens. 4. Sonntag nach Ofteren.
2. Uber das Creuz des H. Andree. 30. Wintermonat.
3. Drey Gattung der Menschen/ so das Creuz finden. 3. May.
4. Von drey Stafflen des Gehorsams. 9. Merz.
5. Drey Bewegnuß-Ursachen den Gehorsam zu üben. 11. Weinmonat.

Pp iij

Bez